

Cistercienserforschung (Heiligenkreuz, 28-29 Nov 07)

P.

Am 28./29. November 2007 tagt in der Päpstlichen Philosophisch-Theologischen Hochschule Benedikt XVI. Heiligenkreuz (bei Wien) eine multidisziplinäre Arbeitsgruppe, die sich einerseits mit der Sekundärliteratur der Cistercienserforschung von 1980 bis 2005 beschäftigt, andererseits neue Forschungsperspektiven eröffnen will.

Die Vorträge sollen als Anregung für Projekte des zukünftigen Europainstituts für cisterciensische Geschichte, Liturgie und Spiritualität (kurz: EUCist) dienen. Als Ergebnis der Tagung werden Literaturbericht und Modelle zukünftiger Forschung erstellt.

Zu vermeiden sind Beiträge, die zu sehr auf einzelne Klöster und Themen beschränkt sind und daher wenig Relevanz für andere Forscher haben. Wenn nur einzelne Klöster oder geistliche Autoren behandelt werden, dann sollte der Vortrag mindestens thematische Verknüpfungen mit größeren Gebieten herstellen. Vor allem werden Beiträge gesucht, die das lebendige Erbe der Klöster innerhalb der Ordenstradition beleuchten.

Als Beispiel für den Bericht, der nach der Tagung aus unserer Arbeit hervorgehen soll, nehmen wir: Alberich Altermatt, Die Cistercienser in Geschichte und Gegenwart. Ein Literaturbericht 1970-1980. In: Cistercienser-Chronik 88 (1981), S. 77-120.

Folgende Themen dienen als Vorschläge:

- Nachmittelalterliche Zisterzienserbaukunst - Ordensspezifisch oder nur zeittypisch?
- Das neugotische liturgische Buch und seine graphische Gestaltung (Abbildungen, Drucksatz, Schriftart, Seitenentwurf)
- Die Geschichte des Ordensgewands der Cistercienser
- Stiftstheater in Wort und Bühnenbild
- Die „Parte“ (Todesanzeige) in monastischen Gemeinschaften. Dazu Memorialbücher und ihre Verlesung.
- Äbte und ihre zeremonielle Verwendung von Stab und Mitra
- Liturgische Geräte des Barock
- Paramentik / Liturgisches Gewand allgemein
- Ordensstambäume und Darstellung von Stiftungs- und Gründungs- und

Ordenslegenden

- Ephemere Architektur und Festkultur: Visualisierung der eigenen Geschichte anlässlich von Jubiläen oder besonderen Feiertagen mittels Festdekorationen, Schaubühnen, Theater etc.

Es gibt keine zeitliche oder regionale Beschränkung, allerdings werden Beiträge über vernachlässigte Epochen der Cisterciensenforschung besonders gefördert. Vorgesehen sind deutsche oder englische Vorträge von maximal 30 Minuten mit anschließender Diskussion von 30 Minuten. Vorschläge mit Arbeitstitel, 1.000 Zeichen Vortragsskizze und 1.000 Zeichen Literaturliste sind bitte bis 1. Juni 2007 an den Institutsvorstand des EUCist zu senden:

P. Dr. Alkuin Schachenmayr O.Cist.

2532 Heiligenkreuz 1

Austria

E-Mail: nota@gmx.at

Mobil: (43) 664-848-0058

Quellennachweis:

CFP: Cisterciensenforschung (Heiligenkreuz, 28-29 Nov 07). In: ArtHist.net, 16.03.2007. Letzter Zugriff 13.09.2025. <<https://arthist.net/archive/29079>>.